

Kantonsgericht  
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte  
2011

---

# Inhaltsverzeichnis

---

---

## **Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts** **1-24**

---

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	4
Schuldbetreibung und Konkurs	6
Notariate und Grundbuchämter	10
Bezirksgerichte	12
Kantonsgericht	19
Anwaltskommission	24

---

## **Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts** **25-33**

---

---

## Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 der neuen Justizverordnung Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2011.  
Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JV eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise wiedergegeben.

Schwyz, im Mai 2012

Der Präsident des Kantonsgerichts  
Dr. Martin Ziegler

## Kantonales Straf- und Jugendgericht

Die Zahl der Eingänge beim *Strafgericht* reduzierte sich im Berichtsjahr auf 29 (im Vorjahr: 36). Der Rückgang ist wohl auf die neu auf die kantonale Staatsanwaltschaft übergegangene Anklagekompetenz zurückzuführen. Von der kantonalen Staatsanwaltschaft gingen 15 Anklagen ein (davon 9 allein im Dezember), während noch 14 Anklagen bzw. 1 Massnahmeantrag von der Oberstaatsanwaltschaft (ehemals Staatsanwaltschaft) vertreten wurden. Die reduzierte Eingangszahl ermöglichte dem Strafgericht, Ressourcen für die Etablierung des Zwangsmassnahmengerichts und den Abbau der Pendenzen einzusetzen. Erledigt wurden 41 Fälle (42). Die Pendenzen konnten auf 13 hängige Anklagen reduziert werden, wovon 7 Fälle bereits im Januar 2012 beurteilt wurden (25). Lediglich ein Fall mit zwei Angeklagten ist noch aus dem Vorjahr 2010 hängig; es handelt sich um den Fall "Luchs", in welchem ergänzende Anklagen abzuwarten waren, welcher aber ebenfalls im Januar 2012 beurteilt wurde. Begründet werden mussten 21 Entscheide, also 51.2% (50.0%). Mit Rechtsmittel beim Kantonsgericht angefochten wurden 16 Entscheide, somit 39% (35.7%). Der Aufwand des Präsidenten des Strafgerichts als Einzelrichter hielt sich in gewohnt niedrigem Rahmen. Ein Geschäft aus dem Jahr 2010 wurde noch nicht erledigt, da eine ausserprozessuale Regelung in Aussicht steht. Ende des Berichtsjahres ging ein Geschäft ein, welches ebenfalls noch pendent ist (1). Die Erwartung eines Anstieges der Einsprachen gegen Strafbefehle der kantonalen Staatsanwaltschaft, nun auch bei nicht geständigen Tätern möglich, wurde somit nicht bestätigt.

Der Aufwand des *Jugendgerichts* inkl. dessen Präsidenten als Einzelrichter hielt sich ebenfalls in niedrigem Rahmen. Im laufenden Jahr gingen 3 Geschäfte ein (7). Zu Jahresbeginn waren 2 Fälle pendent, 4 Fälle wurden erledigt und 1 Fall ist noch hängig, da ein Gutachten abzuwarten war.

### Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>Strafgericht</b>					
ordentliche Verfahren	24	21	45	37	8
abgekürzte Verfahren	0	7	7	2	5
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	1	2	2	0
<b>Einzelrichter</b>					
ordentliche Verfahren	1	1	2	0	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>Jugendgericht</b> (inkl. Einzelrichter)	2	3	5	4	1
<b>Total</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>61</b>	<b>*45 (9)</b>	<b>16</b>
Rechtshilfe	0	0	0	0	0

\* in Klammer Fälle nach altem Recht

Tabelle 1.01

Das Verhältnis der erledigten Fälle (45) zu den Eingängen (33) beträgt 1.36. 58% (26) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 87% (39) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt.

## Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe	18	6	12	17	1	5	6	7
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	1	1	0	1	0	0	0	1
- 1 bis 5 Jahre	15	4	11	14	1	4	5	6
- 6 bis 12 Monate	2	1	1	2	0	1	1	0
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	12	8	4	12	0	4	3	5
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*16)	(7)	(9)	(15)	(1)	(6)	(5)	(5)
Einstellung	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Erledigung	0	0	0	0	0	0	0	0
Totalfreispruch	3	2	1	3	0	0	1	2
Beschluss	8	7	1	6	2	1	2	5
<b>Urteile total</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>19</b>
davon:								
- Verwahrung auf unbest. Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme mit Strafaufschub	1	0	1	1	0	0	1	0
- bedingter Vollzug	21	12	9	21	0	8	5	8
- teilbedingter Vollzug	3	1	2	2	1	1	1	1
- unbedingter Vollzug	5	1	4	5	0	0	2	3

\*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

## Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Das neu geschaffene Zwangsmassnahmengericht nahm am 1. Januar 2011 seinen Tätigkeit auf. Insgesamt gingen 140 Geschäfte ein. Eine Anordnung von Schutzmassnahmen für Polizeifunktionäre war von einer Dreierkammer zu beurteilen, die übrigen 139 Geschäfte waren einzelrichterlich zu behandeln. Hiervon beinhalten 42 Fälle Massnahmen im Ausländerrecht, 2 im Polizeirecht und 95 im Strafprozess (Haft oder Ersatzmassnahmen 64, Überwachungs-massnahmen 26, andere 5). 138 Geschäfte wurden erledigt und 2 sind noch hängig. Das Verhältnis der erledigten Fälle (138) zu den Eingängen (140) beträgt 0.99.

Mit der Organisation des Zwangsmassnahmengerichts ergaben sich von Anfang an keinerlei Probleme. Der Aufwand war tendenziell höher als erwartet, aber personelle Anpassungen erfordern eine längerfristige Beobachtung der Entwicklung der Geschäftslast, zumal diese wegen der administrativen Verbindung mit dem Strafgericht teilweise gegenseitig ausgeglichen werden kann.

### **Vermittlerämter**

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 1'001 (im Vorjahr 1'029) Klagen ein. Von den 997 erledigten Sühneverfahren wurden 89 durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 442 (363) Verfahren vermittelt. 401, d.h. 40% der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen (41%). Bei den Gerichten gingen insgesamt 218 Klagebewilligungen ein, mithin 54% der im Jahre 2011 ausgestellten Klagebewilligungen. Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

### **Schlichtungsbehörden im Mietwesen**

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2011 bei 34 Überträgen aus dem Vorjahr 318 Neueingänge (im Vorjahr 281) und damit total 352 Verfahren (322). Davon konnten 306 (288) erledigt werden. Per Ende 2011 waren 46 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 73.4% (Vorjahr: 73.05%) und in der zweiten Jahreshälfte 73.6% (72.79%).

**Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen** siehe Seiten 12 ff.

## Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilsvorschlag	Entscheid	Andere Eriedigung	Klagebewilligung an			Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	
Schwyz	9	57	66	0	22	3	7	0	8	19	0	7
Arth	9	89	98	1	52	0	0	0	11	22	0	12
Ingenbohl	3	50	53	2	23	0	4	0	8	11	0	5
Muotathal	0	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Steinen	0	7	7	0	2	0	1	0	1	2	0	1
Sattel	1	5	6	0	3	0	0	0	0	3	0	0
Rothenthurm	2	7	9	0	3	0	1	0	1	4	0	0
Oberiberg	3	7	10	0	1	0	1	0	1	5	0	2
Unteriberg	0	9	9	0	6	0	0	0	1	0	0	2
Lauerz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steinerberg	0	2	2	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Morschach	0	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Alpthal	0	3	3	0	1	0	0	0	1	1	0	0
Illgau	0	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gersau	0	16	16	0	9	0	0	0	2	4	0	1
Lachen	4	54	58	0	18	2	4	9	7	14	0	4
Altendorf	2	66	68	3	20	1	6	3	12	17	0	6
Galgenen	8	33	41	2	18	0	3	1	2	9	0	6
Vorderthal	0	4	4	0	0	1	0	0	2	1	0	0
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schübelbach	3	37	40	2	21	0	2	0	4	7	0	4
Tuggen	0	24	24	0	8	0	1	0	10	4	0	1
Wangen	1	29	30	0	10	0	3	0	13	4	0	0
Reichenburg	0	19	19	0	11	0	0	4	4	0	0	0
Einsiedeln	8	54	62	1	29	0	0	6	10	10	0	6
Küssnacht	11	48	59	0	25	0	3	5	4	14	0	8
Wollerau	12	83	95	0	43	1	9	4	16	13	0	9
Freienbach	27	233	260	1	91	4	27	12	36	59	0	30
Feusisberg	3	59	62	0	21	1	4	8	9	14	0	5
<b>Total</b>	<b>106</b>	<b>1'001</b>	<b>1'107</b>	<b>12</b>	<b>442</b>	<b>13</b>	<b>76</b>	<b>53</b>	<b>164</b>	<b>237</b>	<b>0</b>	<b>110</b>

Tabelle 2.01

# Schuldbetreibung und Konkurs

## Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 29'962 (im Vorjahr 30'541) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 12'321 (12'951) Pfändungen vollzogen, 1'293 (1'143) Konkursandrohungen erlassen, 401 (331) Aufschubbewilligungen gewährt und 37 (25) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 33 (41) und Retentionsurkunden 34 (32) ausgestellt. Es wurden zudem 91 (91) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 41.810 Mio. Franken (35.440) getilgt worden. Andererseits mussten 7'831 (8'065) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 42.368 Mio. Franken (38.774) ausgestellt werden. Viehverreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 6 (4) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 248 (Vorjahr 211) Konkurse neu eingegangen. 247 (207) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 25.570 Mio. Franken (20.057). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

## Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	*24	34	58	34	24	6'173
Goldau	5	16	21	15	6	1'067
Gersau	1	4	5	4	1	73
March	34	65	99	79	20	7'352
Einsiedeln	7	9	16	12	4	3'798
Küssnacht	6	8	14	9	5	1'035
Höfe	32	112	144	94	50	6'072
<b>Total</b>	<b>*109</b>	<b>248</b>	<b>357</b>	<b>247</b>	<b>110</b>	<b>25'570</b>

\*Korrektur zum Vorjahr

Tabelle 3.01

## Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	16	6	6	3	3	34
Goldau	9	3	1	1	1	15
Gersau	3	0	1	0	0	4
March	52	8	4	12	3	79
Einsiedeln	2	4	5	1	0	12
Küssnacht	5	2	2	0	0	9
Höfe	63	14	7	8	2	94
<b>Total</b>	<b>150</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>247</b>

Tabelle 3.02



# Schuldbetreibung und Konkurs

## Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'477	955	64	92	552	3'534	5	2'279	9
Arth	2'208	925	114	41	574	1'635	1	3'763	3
Ingenbohl u. Riemenstalden	1'641	973	13	57	444	9'173	2	1'412	2
Muotathal	318	145	4	3	93	379	0	280	1
Steinen	416	144	14	23	49	128	0	476	12
Sattel	323	164	38	3	81	265	0	186	3
Rothenthurm	332	190	14	2	83	215	0	236	0
Oberiberg	284	106	25	12	55	254	1	245	0
Unteriberg	428	208	4	4	153	284	0	462	5
Lauerz	133	44	12	0	20	187	0	344	0
Steinerberg	118	41	2	2	37	232	0	624	0
Morschach	224	117	0	1	45	937	0	235	0
Alpthal	67	31	0	0	30	141	0	63	0
Illgau	26	1	0	0	11	17	0	31	0
Gersau	500	302	8	12	88	443	3	2'738	1
Lachen	2'045	1'010	150	70	509	2'152	2	2'809	5
Altendorf	1'318	535	125	164	202	1'368	0	3'812	8
Galgenen	1'101	386	36	24	277	793	1	1'297	4
Vorderthal	221	84	4	4	72	254	0	201	0
Innerthal	8	5	2	0	1	1	0	3	0
Schübelbach	2'601	1'109	116	135	1'448	4'682	1	2'509	8
Tuggen	395	128	24	7	98	616	0	295	1
Wangen	1'026	331	17	42	213	1'250	1	777	2
Reichenburg	796	231	27	57	325	1'395	0	1'014	1
Einsiedeln	2'257	1'208	35	72	598	2'506	1	2'943	7
Küssnacht	2'386	946	46	83	586	2'811	5	5'304	4
Höfe	6'313	2'002	236	383	1'187	6'716	10	7'472	15
<b>Total</b>	<b>29'962</b>	<b>12'321</b>	<b>1'130</b>	<b>1'293</b>	<b>7'831</b>	<b>42'368</b>	<b>33</b>	<b>41'810</b>	<b>91</b>

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle (mit Ausnahme der Höfe ohne die wünschbare rechtliche Vereinigung nach § 1 Abs. 3 EVzSchKG) geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Arth*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Lachen und Altendorf (*in Lachen*, mit zwei Betreibungsbeamten); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Schindellegi*).

## **Betreibungs- und Konkursinspektorat**

### *Allgemeines*

Im Berichtsjahr 2011 sind die elf Betreibungsämter und die sieben Konkursämter wiederum einer ordentlichen Amtsvisitation unterzogen worden. Im wirtschaftlich unverändert schwierigen Umfeld ist die Anzahl der eingeleiteten Betreibungen und der Konkurse stabil geblieben.

### *Inspektionen Betreibungsämter*

Die im Berichtsjahr durchgeführten Inspektionen bezogen sich einerseits auf die generelle Amtsführung und Geschäftsabwicklung, andererseits galten sie den für den gesetzeskonformen Vollzug wesentlichen Abläufen. Der für das Vollstreckungsrecht elementare Pfändungsvollzug erfolgt durchwegs auf der Grundlage der kantonsgerichtlichen Richtlinien sowie unter Berücksichtigung des Effektivitätsgrundsatzes. Alle Ämter verwenden das vollständig ausgefüllte obligatorische Formular, welches schuldnenseits unterzeichnet ist. Die Schuldner bestätigen damit, alle Einkommens- und Vermögenswerte angegeben und von den Verfügungsbeschränkungen und den Straffolgen bei Widerhandlung Kenntnis genommen zu haben.

### *Inspektionen Konkursämter*

Die Inspektionen bei den Konkursämtern aller Bezirke gaben zu keinen Beanstandungen Anlass. Insgesamt werden die Konkurse im Kanton Schwyz speditiv und gesetzeskonform abgewickelt. Auf den Konkursämtern March und Höfe blieb die Geschäftslast unverändert hoch. Soweit mehrjährige Konkurse noch nicht abgeschlossen werden konnten, sind dafür verzögernde Rechtsverfahren ursächlich. Bei allen mehrjährigen Konkursen liegen Sachstandsberichte vor und wurden die notwendigen Verfahrensverlängerungsbewilligungen eingeholt.

### *Gebühr Zahlungsbefehlszustellung*

Bei der Zustellung von Betreibungsurkunden durch die Post musste bisher eine Zustelltaxe von Fr. 5.00 pro Betreibungsurkunde entrichtet werden. Seit 1.4.2011 steht den Betreibungsämtern ausschliesslich die Variante „A-Post mit Zustellnachweis“ (Track & Trace) zur Verfügung. Die Kosten für diese neue Zustellungsart betragen Fr. 8.00 pro Betreibungsurkunde, was zu einer Gebührenerhöhung für den Zahlungsbefehl bzw. für die Konkursandrohung um je Fr. 3.00 geführt hat.

### *Besoldung Betreibungsbeamte*

Unter Bezugnahme auf die in § 75 Abs. 2 JV stipulierte Verpflichtung zum Erlass einheitlicher Besoldungsgrundlagen für Betreibungsämter hat der Regierungsrat am 21.6.2011 „Richtlinien“ erlassen. Sie betreffen die lohnklassenmässige Einstufung der fest angestellten Betreibungsbeamten wie auch die Höhe des Wartgelds für die im Sportelsystem tätigen Betreibungsbeamten.

### *Oberaufsicht SchKG/Verfahrensvereinheitlichung*

Die Oberaufsicht über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen liegt seit 1.1.2007 nicht mehr beim Schweizerischen Bundesgericht, sondern beim Bundesrat. Das mit dem Vollzug betraute Bundesamt für Justiz plant die Einführung eines gesamtschweizerisch identischen Zahlungsbefehls. Sodann werden demnächst Weisungen für eine landesweit einheitliche Ausfertigung der Betreibungsregisterauszüge erlassen. Im Zusammenhang mit Betreibungsregis-

terauszügen sind verschiedene politische Vorstösse in Prüfung. Gesucht wird nach Mitteln und Wegen, um eine Löschung grundlos erhobener Betreibungen zu erwirken.

### *eSchKG*

Per 1.3.2011 ist die Verordnung EJPD über die elektronische Übermittlung im Bereich SchKG in Kraft getreten. Verordnungsartikel 7 verpflichtet sämtliche Betreibungs- und Konkursämter, dem eSchKG-Verbund beizutreten. Bei den Betreibungsämtern des Kantons Schwyz waren die notwendigen Schnittstellen und elektronischen Briefkästen rechtzeitig eingerichtet. Im Berichtsjahr haben die kantonalen Betreibungsämter 1'863 Betreibungsbegehren (6.10% der Gesamteingänge) elektronisch entgegengenommen. Bereits im laufenden Jahr wird mit einer Verdoppelung der Nutzungszahlen gerechnet. eSchKG 2.0 wird voraussichtlich ab 2013 die elektronische Eingabe von Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren erlauben, eSchKG 3.0 wird ab ca. 2016 auch das Konkursverfahren mitumfassen.

### *Betreibungskreise/Amtsnachfolgen*

Entsprechend § 1 Abs. 2 EVSchKG können sich mehrere Gemeinden zu einem Betreibungskreis vereinigen. Ein derartiger rechtlicher Betreibungskreis existiert seit 1974 zwischen den Gemeinden Wollerau, Freienbach und Feusisberg (Betreibungskreis Höfe). Die Trägergemeinden bekundeten die Absicht, das Betreibungsamt dem Bezirk Höfe zu übertragen. Der Regierungsrat hat am 30.1.2012 entschieden, dass § 1 EVSchKG die Gemeinden als Träger der Betreibungsämter vorsehe, was einer Übertragung auf die Bezirke entgegenstehe. Die Wahl eines Nachfolgers für den per 30.6.2012 in den Ruhestand tretenden langjährigen Amtsleiter Franz Stössel wird demzufolge durch die Trägergemeinden erfolgen müssen.

Eine durch die Gemeinden Altendorf und Lachen getroffene Vereinbarung über die Vereinigung zu einem Betreibungskreis ist mit Beschluss vom 25.10.2011 regierungsrätlich genehmigt worden. Der bisherige Amtsleiter des Betreibungsamts Altendorf, Rudolf Stählin, ist als Betreibungsbeamter für den Amtskreis Lachen/Altendorf bestimmt worden. Die Amtsübergabe und Datenzusammenführung der beiden bisherigen Einzelämter wird per 1.7.2012 erfolgen. Auf denselben Zeitpunkt tritt der bisherige Amtsleiter des Betreibungsamtes Lachen, Hansruedi Stählin, in den verdienten Ruhestand.

## Notariate und Grundbuchämter

### Notariate und Grundbuchämter

Im Jahre 2011 wurden 4'052 (Vorjahr 3'504) Handänderungen vollzogen. Die Summe der Handänderungsbeträge erreichte Fr. 3'066.165 Mio. (2'449.896). Es wurden 2'483 (2'568) Hypotheken über Fr. 1'717.649 Mio. (1'661.360) bestellt. 612 (731) Titel im Betrage von Fr. 417.583 Mio. (293.789) wurden gelöscht.

### Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

	Kreise/Gemeinden	Handänderungen		Hypothekenbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.
1	Kreis Schwyz	804	449'965	521	300'050	152	88'066
	Schwyz	241	221'224	170	132'017	28	6'825
	Ingenbohl	258	143'246	144	57'939	11	1'222
	Muotathal	67	23'205	35	14'950	27	226
	Oberiberg	94	19'743	56	16'280	8	260
	Unteriberg	48	13'961	36	9'389	3	305
	Morschach	59	21'730	54	62'233	74	79'142
	Alpthal	19	5'003	9	2'629	0	0
	Illgau	18	1'853	17	4'613	1	86
	Riemenstalden	0	0	0	0	0	0
2	Kreis Goldau	416	293'862	283	178'770	46	16'084
	Arth	193	173'127	115	117'109	9	3'954
	Steinen	87	52'715	53	21'065	9	3'699
	Sattel	46	26'941	34	13'620	6	2'706
	Rothenthurm	51	22'266	32	12'394	2	2'320
	Lauerz	26	12'643	15	3'990	4	968
	Steinerberg	13	6'170	34	10'592	16	2'437
3	Kreis Gersau	61	36'762	39	17'125	18	3'284
4	Kreis Küssnacht	262	203'802	187	104'383	112	72'757
5	Kreis Einsiedeln	682	337'363	284	150'380	68	49'601
6	Kreis Höfe	574	1'150'040	470	487'661	87	168'909
	Wollerau	144	305'415	132	124'992	24	37'173
	Freienbach	303	636'838	235	184'462	41	91'652
	Feusisberg	127	207'787	103	178'207	22	40'084
7	Kreis March	1'253	594'371	699	479'280	129	18'882
	Lachen	239	127'766	129	92'828	26	6'420
	Altendorf	256	148'837	145	137'225	14	2'559
	Galgenen	198	90'941	125	102'596	25	6'384
	Vorderthal	44	6'974	16	6'335	6	114
	Innerthal	5	790	2	100	0	0
	Schübelbach	180	81'973	113	45'817	30	1'210
	Tuggen	71	35'874	38	29'519	4	269
	Wangen	160	52'191	78	39'490	9	820
	Reichenburg	100	49'025	53	25'370	15	1'106
	<b>Total</b>	<b>4'052</b>	<b>3'066'165</b>	<b>2'483</b>	<b>1'717'649</b>	<b>612</b>	<b>417'583</b>

Tabelle 4.01

### Grundbuchinspektorat

#### *Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches*

Im Jahre 2011 wurden die Bereinigungsarbeiten in den Gemeinden Alpthal, Altendorf, Einsiedeln, Lauerz, Muotathal, Schübelbach, Steinerberg, Tuggen und Wollerau fortgeführt. Im Bezirk Einsiedeln konnten die Bereinigungsarbeiten abgeschlossen werden. Im ganzen Bezirk Einsiedeln ist nunmehr das eidgenössische Grundbuch eingeführt. Per 31. Dezember 2011 stellt sich der Stand der Grundbuchbereinigung wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'596	5'596	100 %
Gersau	1'028	1'028	100 %
Goldau	8'153	8'038	99 %
Höfe	6'988	4'168	60 %
Küssnacht	3'578	3'578	100 %
March	13'156	6'498	49 %
Schwyz	12'536	8'998	72 %
<b>Total</b>	<b>51'035</b>	<b>37'904</b>	<b>74 %</b>

Tabelle 4.02

Es handelt sich um Liegenschaften im Sinne von Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB und angenäherte Zahlen.

#### *Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)*

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte das Grundbuchinspektorat im Berichtsjahr 27 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements. Eine Beschwerde an den Regierungsrat wurde nicht erhoben.

#### *Informatisiertes Grundbuch*

Das informatisierte Grundbuch ist in den Bezirken Einsiedeln, Gersau und Küssnacht sowie in den Gemeinden Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden, Schwyz, Wangen und Wollerau eingeführt.

#### *Diverses*

Das Grundbuchinspektorat visitierte im Jahr 2011 die Grundbuchbereinigungsämter Altendorf, Einsiedeln und Steinerberg. Bei der stichprobeweisen Prüfung konnte festgestellt werden, dass die Bereinigungsämter ordnungsgemäss geführt werden. Der Grundbuchinspektor prüfte zudem die Verzeichnisse der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltungspflicht (Wegrodel) des Bezirks Einsiedeln und der Gemeinde Schübelbach. Er nahm ferner an verschiedenen Tagungen teil (kantonale Arbeitsgruppen, Stiftung Schweizerisches Notariat, kantonale Notarenprüfungskommission usw.). Das Grundbuchinspektorat beantwortete darüber hinaus verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Ämtern und Privatpersonen und amtierte auch im Jahr 2011 als Kontaktperson zu den Bundesstellen.

---

## Bezirksgerichte

---

Neueingängen von insgesamt 3'966 (im Vorjahr 3'933) stehen 3'997 (3'937) Erledigungen gegenüber, was trotz Zunahme der Geschäftslast einen weiteren Rückgang der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 795 (826) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden reduzierten sich auf 257 (281) Verfahren bei einer Quote von 6.4% (7.1%, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

*Deliktsarten:* Die 101 (125) Erledigungen der Bezirksgerichte (wovon 30 Übertretungen) betrafen 40 (47) StGB-Delikte (20 gegen Leib und Leben, 11 gegen das Vermögen, 1 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 1 gegen die Freiheit, 2 gegen die sexuelle Integrität, 2 gegen die Familie, 1 gemeingefährliches, 1 gegen den öffentlichen Verkehr und 1 gegen die Rechtspflege), 1 Betäubungsmitteldelikt, 41 Strassenverkehrsdelikte, 4 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 15 übrige.

Erfasst ist nur das Hauptdelikt; ein Verfahren kann dabei mehrere Delikte umfassen.

*Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa):* Schwyz 4.9, Gersau rund 0.4, March 5.3, Einsiedeln 1.25, Küsnacht 2.1, Höfe 5.5.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

# Bezirksgerichte

## Bezirksgericht Schwyz

### Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>1 Gericht Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	18	18	5	13
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	105	105	76	29
vereinfachte Verfahren	0	57	57	44	13
summarische Verfahren	0	652	652	549	103
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	0	447	447	388	59
<b>3 Gericht Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	*10 (8)	18	28	23	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	1	3	4	4	0
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	*6 (5)	41	47	34	13
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	2	2	2	0
<b>5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident</b>					
SchKG-Beschwerden	3	18	21	19	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	11	11	11	0
andere Aufsichtssachen	0	5	5	4	1
<b>6 Justizverwaltung und andere Verfahren</b>					
Justizverwaltung	0	3	3	3	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	5	80	85	82	3
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>1'013</b>	<b>1'038</b>	<b>856</b>	<b>182</b>
<b>Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG</b>	<b>179</b>	<b>2</b>	<b>181</b>	<b>165</b>	<b>16</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>204</b>	<b>1'015</b>	<b>1'219</b>	<b>1'021</b>	<b>198</b>
Vorjahr	234	1'025	1'259	1'055	204

\* in Klammer nach Art. 450 StPO umgeteilte Fälle

Tabelle 5.01

551 (wovon 94 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 331 (63) durch Parteierklärung und 139 (8) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (1'021) zu den Eingängen (1'015) beträgt 1.01. 92% (939) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96% (980) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 4 (im Vorjahr 9) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2010).

# Bezirksgerichte

## Bezirksgericht Gersau

### Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>1 Gericht Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	3	3	0	3
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	9	9	9	0
vereinfachte Verfahren	0	1	1	1	0
summarische Verfahren	0	50	50	43	7
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	0	32	32	29	3
<b>3 Gericht Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	*1(1)	0	1	1	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident</b>					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
<b>6 Justizverwaltung und andere Verfahren</b>					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	1	1	1	0
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>56</b>	<b>10</b>
<b>Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>2</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>18</b>	<b>65</b>	<b>83</b>	<b>71</b>	<b>12</b>
Vorjahr	16	60	76	58	18

\* in Klammer nach Art. 450 StPO umgeteilte pendente Fälle

Tabelle 5.02

66 (wovon 11 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 4 (4) durch Parteierklärung und 1 (0) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (71) zu den Eingängen (65) beträgt 1.09. 82% (58) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 93% (66) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 1 (im Vorjahr 1) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2010).



# Bezirksgerichte

## Bezirksgericht March

### Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>1 Gericht Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	23	23	5	18
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	102	102	65	37
vereinfachte Verfahren	0	77	77	56	21
summarische Verfahren	0	744	744	660	84
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	0	514	514	484	30
<b>3 Gericht Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	*7 (7)	4	11	6	5
abgekürzte Verfahren	0	1	1	1	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	0	1
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	*4 (4)	12	16	12	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
<b>5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident</b>					
SchKG-Beschwerden	3	13	16	14	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	4	4	4	0
andere Aufsichtssachen	0	6	6	3	3
<b>6 Justizverwaltung und andere Verfahren</b>					
Justizverwaltung	2	1	3	3	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	57	57	57	0
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>1'046</b>	<b>1'062</b>	<b>887</b>	<b>175</b>
<b>Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG</b>	<b>203</b>	<b>5</b>	<b>208</b>	<b>153</b>	<b>55</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>219</b>	<b>1'051</b>	<b>1'270</b>	<b>1'040</b>	<b>230</b>
Vorjahr	207	1'011	1'218	999	219

\* in Klammer nach Art. 450 StPO umgeteilte Fälle

Tabelle 5.03

650 (wovon 91 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 169 (48) durch Parteierklärung und 221 (18) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (1'040) zu den Eingängen (1'051) beträgt 0.99. 89% (926) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 94% (978) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 16 (im Vorjahr 14) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2010).

# Bezirksgerichte

## Bezirksgericht Einsiedeln

### Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>1 Gericht Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	4	4	0	4
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	34	34	28	6
vereinfachte Verfahren	0	12	12	6	6
summarische Verfahren	0	180	180	164	16
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	0	121	121	117	4
<b>3 Gericht Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	0	2	2	1	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	*1 (1)	4	5	2	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident</b>					
SchKG-Beschwerden	0	4	4	4	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
<b>6 Justizverwaltung und andere Verfahren</b>					
Justizverwaltung	0	2	2	2	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	17	17	15	2
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>261</b>	<b>262</b>	<b>224</b>	<b>38</b>
<b>Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>50</b>	<b>36</b>	<b>14</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>46</b>	<b>266</b>	<b>312</b>	<b>260</b>	<b>52</b>
Vorjahr	41	279	320	274	46

\* in Klammer nach Art. 450 StPO umgeteilte Fälle

Tabelle 5.04

151 (wovon 16 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 83 (19) durch Parteierklärung und 26 (1) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (260) zu den Eingängen (266) beträgt 0.98. 91% (236) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96% (250) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 6 (im Vorjahr 3) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2010).

# Bezirksgerichte

## Bezirksgericht Küsnacht

### Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>1 Gericht Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	1	1	0	1
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	29	29	24	5
vereinfachte Verfahren	0	13	13	11	2
summarische Verfahren	0	163	163	143	20
- davon SchKG-Sachen	0	117	117	105	12
<b>3 Gericht Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	0	9	9	5	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident</b>					
SchKG-Beschwerden	3	5	8	8	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	4	4	4	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
<b>6 Justizverwaltung und andere Verfahren</b>					
Justizverwaltung	0	1	1	1	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	46	47	46	1
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>271</b>	<b>275</b>	<b>242</b>	<b>33</b>
<b>Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG</b>	<b>78</b>	<b>0</b>	<b>78</b>	<b>62</b>	<b>16</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>82</b>	<b>271</b>	<b>353</b>	<b>304</b>	<b>49</b>
Vorjahr	81	311	392	310	82

Tabelle 5.05

136 (wovon 33 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 67 (21) durch Parteierklärung und 101 (8) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (304) zu den Eingängen (271) beträgt 1.12. 87% (265) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 91% (277) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 9 (im Vorjahr 10) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2010).

# Bezirksgerichte

## Bezirksgericht Höfe

### Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>1 Gericht Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	46	46	16	30
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>					
ordentliche Verfahren	0	93	93	61	32
vereinfachte Verfahren	0	62	62	32	30
summarische Verfahren	0	896	896	795	101
- davon SchKG-Sachen	0	614	614	573	41
<b>3 Gericht Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	*2 (2)	8	10	7	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>					
ordentliche Verfahren	0	14	14	8	6
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
<b>5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident</b>					
SchKG-Beschwerden	7	11	18	14	4
andere SchKG-Aufsichtssachen	4	28	32	32	0
andere Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
<b>6 Justizverwaltung und andere Verfahren</b>					
Justizverwaltung	0	5	5	5	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	7	129	136	134	2
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>1'294</b>	<b>1'314</b>	<b>1'106</b>	<b>208</b>
<b>Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG</b>	<b>237</b>	<b>4</b>	<b>241</b>	<b>195</b>	<b>46</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>257</b>	<b>1'298</b>	<b>1'555</b>	<b>1'301</b>	<b>254</b>
Vorjahr	251	1'247	1'498	1'241	257

\* in Klammer nach Art. 450 StPO umgeteilte Fälle

Tabelle 5.06

813 (wovon 124 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 244 (63) durch Parteierklärung und 244 (8) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (1'301) zu den Eingängen (1'298) beträgt 1.00. 92% (1'198) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96% (1'248) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 18 (im Vorjahr 18) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2010).

## 1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (508) auf 430 zurückgegangen, was auf das neue schweizerische Prozessrecht, namentlich auf den Wegfall der präsidialen Zwangsmassnahmenfälle, zurückzuführen ist; der materielle Aufwand hat sich dadurch nicht reduziert, da vor allem die nunmehr ohne Zwischeninstanz möglichen strafrechtlichen Beschwerden zugenommen haben, deren Bearbeitungsaufwand höher ist. Die Kammern hielten an insgesamt 27 (im Vorjahr 40) Tagen Sitzungen ab (davon 15 ganze und 12 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Bei 426 Erledigungen stiegen die Pendenzen leicht auf 154 (150) an. Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt rund 36% (d.h. gut vier Monate), dasjenige der erledigten Fällen (426) zu den Eingängen (430) 0.99.

Das Kantonsgericht hatte am Ende des Berichtsjahres *kein meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2010) zu verzeichnen (Vorjahr 0). 322 (76%) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 393 (92%) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 7.6.

Zur sog. *Justizaffäre* hat sich das Kantonsgericht jeweils nur zurückhaltend geäussert. Allerdings hat es sich veranlasst gesehen, den anfangs Mai 2012 erschienenen „Bericht Marty“ in entschiedener Weise als einseitig, unfundiert und gegen die Gewaltentrennung verstossend zurückzuweisen. Daran ist mit aller Deutlichkeit festzuhalten. Insbesondere ist befremdend, dass sich der Bericht, nebst Verletzung des rechtlichen Gehörs von betroffenen Personen, kompetenzwidrig in gerichtliche (wie auch parlamentarische) Bereiche einmischt, und zwar entgegen mehrfacher Zusicherungen des Regierungsrates.

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Rechtsprechung des Kantonsgerichts wird jeweils in der Entscheidsammlung EGV-SZ sowie auf [www.kgsz.ch/rechtsprechung](http://www.kgsz.ch/rechtsprechung) publiziert.

### Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	1	1	1	0
Zivilkammer (altrechtlich)	42	8	50	39	11
1. Zivilkammer (neu)	0	60	60	26	34
2. Zivilkammer (neu)	0	78	78	46	32
1. Rekurskammer (altrechtlich)	34	6	40	38	2
Strafkammer (davon altrechtlich)	29	41 (15)	70	53 (12)	17
Beschwerdekammer (neu)	0	170	170	125	45
2. Rekurskammer (altrechtlich)	43	18	61	58	3
Präsidium	0	13	13	11	2
Gerichtspräsident (davon altrechtlich)	2	35 (4)	37	29 (6)	8
<b>Total</b>	<b>150</b>	<b>430</b>	<b>580</b>	<b>426</b>	<b>154</b>
Vorjahr	141	508	649	499	150
Rechtshilfe	0	433	433	433	0

Tabelle 6.01

# Kantonsgericht

## Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	1	0	0	0	0	1
Zivilkammer	4	3	11	19	2	39
1. Zivilkammer	9	12	5	0	0	26
2. Zivilkammer	30	14	2	0	0	46
Strafkammer	12	20	20	1	0	53
1. Rekurskammer	4	7	20	6	1	38
Beschwerdekammer	99	22	4	0	0	125
2. Rekurskammer	28	17	9	4	0	58
Präsidium	11	0	0	0	0	11
Gerichtspräsident	26	3	0	0	0	29
<b>Total</b>	<b>224</b>	<b>98</b>	<b>71</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>426</b>

Tabelle 6.02

## Erledigungsarten

Gutheissung	57
Teilgutheissung	74
Abweisung	126
Nichteintreten	77
Rechtsmittelrückzug	33
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	18
Gegenstandslosigkeit	24
andere Erledigung	17
<b>Total</b>	<b>426</b>

Tabelle 6.03

## Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'021	72	7.1	6.1	70
Bezirksgericht Gersau	71	6	8.5	8.6	3
Bezirksgericht March	1'040	59	5.7	7.9	61
Bezirksgericht Einsiedeln	260	16	6.2	8.4	25
Bezirksgericht Küssnacht	304	37	12.1	9.7	33
Bezirksgericht Höfe	1'301	67	5.1	6.4	80
Straf- und Jugendgericht	45	20	44.4	61.4	27
andere oder keine Vorinstanz		153			127
<b>Total</b>	<b>4'042</b>	<b>430</b>	<b>10.6</b>	<b>12.4</b>	<b>426</b>

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter „andere Vorinstanz“ fallen vorab strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften.

## **Gesamtgericht (GGE)**

*(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)*

Das Gesamtgericht wählte eine neue Gerichtsschreiberin (im Vorjahr 1).

## **Zivilkammer bzw. 1. Zivilkammer (ZK, neu ZK1)**

*(Berufungen exkl. sog. kleine Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)*

Die bisherige Zivilkammer erledigte 39 altrechtliche Verfahren (im Vorjahr 62). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete: Vertragsrecht 15, ungerechtfertigte Bereicherung 2, Haftpflichtrecht 1, Ehe- und Kindesrecht 11, Erbrecht 2, Sachenrecht 6, Immaterialgüterrecht 1 sowie übriges Zivilrecht 1.

Die neue 1. Zivilkammer erledigte 26 Verfahren in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 14, Haftpflichtrecht 2, Ehe- und Kindesrecht 7, Sachenrecht 1 und übriges Zivilrecht 2.

## **1. Rekurskammer bzw. 2. Zivilkammer (RK1, neu ZK2)**

*(übrige Zivilsachen, Notariats- und Grundbuchwesen)*

Die 1. Rekurskammer erledigte noch 38 altrechtliche Verfahren (im Vorjahr 101). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete: Vertragsrecht 8, Eheschutzmassnahmen 8, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 2, Sachenrecht 1, SchKG-Klagen 1, unentgeltliche Prozessführung 3, Kosten- und Entschädigungsfolgen 4, zivilprozessuale Fragen 8, Befehlsverfahren 1, Vollstreckung 1 und Ausstand 1.

Die neue 2. Zivilkammer erledigte 46 Verfahren in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 2, Haftpflichtrecht 2, Eheschutzmassnahmen 7, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 2, Sachenrecht 1, übriges Zivilrecht 1, SchKG-Klagen 3, vorsorgliche Massnahmen allgemein 1, unentgeltliche Rechtspflege 3, Kosten- und Entschädigungsfolgen 2, zivilprozessuale Fragen 7, Rechtsschutz in klaren Fällen 3, Vollstreckung 4, Notariat 1, Justizverwaltung 6 und Ausstand 1.

## **Strafkammer (SK, neu STK)**

*(Berufungen exkl. sog. kleine Berufungen und Revisionen in Strafsachen)*

Die Strafkammer erledigte 12 altrechtliche und 41 neurechtliche Verfahren (im Vorjahr 45). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete: Strafgesetzbuch 40 (Hauptdelikt: gegen Leib und Leben 17, gegen das Vermögen 7, gegen die Ehre 1, gegen die Freiheit 3, gegen die sexuelle Integrität 3, gegen die Familie 2, Urkundenfälschungen 3 und gegen die Rechtspflege 4), Strassenverkehrsrecht 11, Ausländergesetzgebung 1 und übrige 1.

## **2. Rekurskammer bzw. Beschwerdekammer (RK2, neu BEK)**

*(übrige Strafsachen exkl. sog. kleine Beschwerden und SchKG)*

Die 2. Rekurskammer erledigte noch 58 altrechtliche Verfahren (im Vorjahr 161).

Die 19 Erledigungen in der *Strafrechtspflege* betrafen folgende Rechtsgebiete: Strassenverkehrsrecht 1, übriges Strafrecht 4, Nichteröffnung und Einstellung von Strafverfahren 7, Kosten- und Entschädigungsfolgen 3, unentgeltliche Rechtspflege/amtliche Verteidigung 1 sowie übriges Strafprozessrecht 3.

Die 39 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 21, Konkursöffnung 1, Liquidation 1, Arrestverfahren 2, andere SchKG-

Summarsachen 2, SchKG-Beschwerden 5, Nachlasssachen 3, übriges SchKG 1 sowie Ausstand 3.

Die neue Beschwerdekammer erledigte 125 neurechtliche Verfahren. Sie betrafen 53 Verfahren in der *Strafrechtspflege*: Strafrecht 3, Untersuchungsführung 3, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 5, Einstellung von Strafverfahren 11, Zwangsmassnahmen 18 (wovon Untersuchungshaft 9, Beschlagnahme 4 und übrige 5), Rechtshilfe 1, Kosten- und Entschädigungsfolgen 5, unentgeltliche Rechtspflege/amtliche Verteidigung 2 und übriges Strafprozessrecht 5. Die 72 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 34, Konkursöffnung 8, Liquidation 3, Arrest 6, andere SchKG-Sachen 2, SchKG-Beschwerden 15 sowie Ausstand 4.

### **Gerichtspräsident (GPR)**

*(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)*

Der Gerichtspräsident (bzw. die Vizepräsidentin) behandelte 29 Geschäfte (im Vorjahr inkl. Zwangsmassnahmen 90). Altrechtlich wurden 1 Entsiegelung, 4 Revisionsgesuche und 1 Akteneinsichtsgesuch erledigt. Neurechtlich wurden 8 Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer (Art. 395 StPO: 4 Übertretungen und 4 wirtschaftliche Nebenfolgen), 8 Massnahmen Immaterialgüterrecht, 1 Akteneinsichtsgesuch Dritter sowie 4 Geschäfte in der Justizverwaltung und 2 diverse erledigt.

### **Präsidium (PRD)**

*(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)*

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und dem 1. Gerichtsschreiber) behandelte 11 Geschäfte (im Vorjahr 39).

Das Präsidium wählte eine neue Kanzleiangestellte, überwies einen Fall an ein anderes Gericht, registrierte neu 5 Urkundspersonen sowie löschte eine Registrierung (vgl. aktuelles Register unter [www.kgsz.ch](http://www.kgsz.ch)), nahm Kenntnis von den Entschädigungen für die Sonder- und Pikettdienste des Zwangsmassnahmengerichts und erliess eine Publikation betreffend die allgemeinen Verbote nach neuem Recht sowie den Gerichtskalender.

## **2. Allgemeine Justizaufsicht und –verwaltung; Rechtshilfe**

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 26. Oktober 2011 fand die kantonale *Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Am 6. Juli 2011 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und des Kantons Zürich* auf der Insel Schwanau statt.

Die Gerichtsleitung erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.



Im Jahre 2011 wurden zudem insgesamt 433 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01; im Vorjahr 115), wobei ausserordentlicherweise eine Rechtshilfeanfrage aus den Niederlanden gerichtliche Zustellungen (Verbindlichkeitserklärung eines Vergleichsvertrages) in über 300 Fällen erforderlich machte.

### 3. Personelles

Im Berichtsjahr haben Dr. Matthias Amann als Gerichtsschreiber im Teilamt und Gabriela Schilter als Kanzleisachbearbeiterin ihre Anstellungen gekündigt. Wir danken ihnen für ihre zuverlässigen und kollegialen Dienste am Gericht. Neu wurden lic.iur. Antoinette Hürlimann als ordentliche Gerichtsschreiberin und Christa Nobs als Kanzleisachbearbeiterin angestellt. Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

### 4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2011 insgesamt 57 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 54), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 5 Beschwerden in Zivilsachen und 1 Verfassungsbeschwerde ganz oder teilweise gutgeheissen. Von den übrigen 51 Rechtsmitteln führte keines zu einer Änderung des angefochtenen Entscheides des Kantonsgerichtes (Vorjahr: 4 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen). Das ergibt eine Änderungsquote von 10.5% (gesamtschweizerisch vor Bundesgericht: 15.4%).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 33 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 3 gutgeheissen, 2 teilweise gutgeheissen, auf 10 nicht eingetreten, 1 gegenstandslos und 17 abgewiesen wurden;
- 12 Beschwerden in Strafsachen, wovon auf 5 nicht eingetreten und 7 abgewiesen wurden;
- 4 Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten, auf welche nicht eingetreten wurde;
- 8 subsidiäre Verfassungsbeschwerden, wovon 1 gutgeheissen und auf 7 nicht eingetreten wurde.

Im Jahre 2011 wurden insgesamt 61 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht; davon betrafen 53 Rechtsmittel 52 der 426 Entscheide aus dem Berichtsjahr, was eine Weiterzugsquote von 12.2% (9.6% im Vorjahr) ergibt.

## Anwaltskommission

Die Anwaltskommission hatte im Jahr 2011 7 Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister zu beurteilen. 6 Gesuche wurden gutgeheissen sowie 1 durch Abweisung erledigt. Das aktuelle Anwaltsregister und die EU/EFTA-Liste sind im Internet aufgeschaltet unter ([www.kgsz.ch/dokumentation\\_ak.htm](http://www.kgsz.ch/dokumentation_ak.htm)).

Im Berichtsjahr waren 8 Aufsichtsanzeigen zu behandeln. 6 Anzeigen wurden durch Nichteröffnung erledigt.

Es gingen 4 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis ein.

Die Präsidentin hat 15 Personen zum Anwaltspraktikum zugelassen. Es wurde 1 Einzelbewilligung zur Parteivertretung an einen ausserkantonalen Rechtspraktikanten ausgestellt.

Im Jahr 2011 lagen insgesamt 25 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung und 1 Anmeldung zum Prüfungsgespräch als Notar vor. Davon konnten 10 wie folgt erledigt werden: 6 Kandidaten wurde das Rechtsanwaltpatent erteilt, 1 Kandidaten wurde das Fähigkeitszeugnis als Notar ausgestellt und 3 Personen wurde eine Wartefrist von mindestens 1 Jahr nach zweimaligem Misserfolg auferlegt; eine nochmalige Zulassung zur Prüfung bedingt eine Neuanschuldung. Die Mitglieder der Anwaltskommission nahmen 8 mündliche Prüfungen an 5 Prüfungs- bzw. Sitzungsterminen ab. Das Prüfungsgespräch als Notar wurde im Beisein des Grundbuchinspektors abgehalten. Zudem führte die Kommission 40 schriftliche Prüfungen durch.

Die Rubrik „Sonstiges“ umfasst 1 Bewilligung zur Führung der Anwaltskanzlei als Aktiengesellschaft und 2 Praktikumsgestaltungsgesuche.

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
<b>Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste</b>					
- Eintragung	0	7	7	6	0
- andere Erledigungen				1	
- Löschung	0	0	0	0	0
<b>Anwaltspraktikum</b>					
- Praktikumszulassung	0	15	15	15	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	1	1	1	0
<b>Anwaltsprüfung</b>					
- Anmeldung	10	*16	26		16
- Patent erteilt				*7	
- Wartefrist				3	
<b>Disziplinaraufsicht</b>	0	8	8	6	2
<b>Entbindung vom Berufsgeheimnis</b>	0	4	4	1	3
<b>Sonstiges</b>	1	2	3	3	0
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>43</b>	<b>21</b>

\*inkl. 1 Prüfungsgespräch als Notar

Tabelle 7.01

---

## Verwaltungsgericht

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 der Justizverordnung Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2011.

Schwyz, im April 2012  
Der Präsident des Verwaltungsgerichts  
lic.iur. Werner Bruhin

## 1. Schatzungskommissionen für Expropriationen

### 1.1 Schatzungskommissionen nach dem Expropriationsgesetz vom 1. Dezember 1870

Nach § 52 des auf den 1. April 2011 vom Regierungsrat in Kraft gesetzten Enteignungsgesetzes (EntG, SRSZ 470.100) werden hängige Enteignungs- und Schätzungsverfahren nach altem Recht zu Ende geführt.

	Entscheide	Pendent
Kantonale Schatzungskommission, 2. Kreis	1	0
Schatzungskommission Bezirk Küssnacht	0	1
Schatzungskommission Bezirk Höfe	1	0
<b>Total</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

Tabelle 10.01

Von den drei per Ende des Vorjahres (2010) hängigen Fälle wurden zwei im Berichtsjahr entschieden. Die Schatzungskommission des Bezirks Küssnacht wird den noch hängigen Fall erledigen müssen, worauf dann die alte Behördenstruktur und die Anwendung des alten Expropriationsgesetzes endgültig ad acta gelegt werden kann.

### 1.2 Schätzungskommission nach dem Enteignungsgesetz

Die vom Kantonsrat gestützt auf § 35 EntG gewählte Schätzungskommission setzt sich zusammen aus:

- Thomas Züger, dipl. Baumeister, Bügelerweg 1a, 8854 Galgenen, Präsident
- Xaver Schnüriger, dipl. Bauing. HTL, Grossmatt 25, 6440 Brunnen, Vizepräsident
- Werner Betschart, Liegenschaftenschätzer, Niedermatt 46, 6424 Lauerz, Mitglied
- Christoph Bingisser, Wirtschaftsprüfer, im Bergli 3, 8841 Gross, Mitglied
- Alois Zett, Meisterlandwirt, Hirschenstrasse 5, 8864 Reichenburg, Mitglied
- Franz Stössel, Betriebsbeamter, Pfäffikerstr. 10, 8834 Schindellegi, Ersatzmitglied
- Theo Mächler, Meisterlandwirt, Alte Wolleraustr. 44, 8832 Wollerau, Ersatzmitglied
- Herbert Süess, dipl. Arch. FH, Bergstr. 22, 6410 Goldau, Ersatzmitglied

Die neugewählte Schätzungskommission wurde an einer Schulungstagung am 25. Mai 2011 in Brunnen, an welcher als Referent auch der Verwaltungsgerichtsvizepräsident Dr. J. Hensler mitwirkte, in ihre Aufgaben eingeführt. Bei diesem Anlass wurde die Kommission auch vereidigt.

Bei der Schätzungskommission nach dem Enteignungsgesetz ist im Jahre 2011 kein neuer Fall eingegangen.

## 2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Dieses Schiedsgericht setzt sich zusammen aus drei Verwaltungsrichtern und je einem Vertreter der Versicherer und der Leistungserbringer. Im Berichtsjahr sind zwei neue Klagen eingegangen. Eine Klage aus dem Jahr 2010, die sich gegen ein Spital im Kanton Schwyz richtete, konnte im Jahre 2011 entschieden werden. 10 Verfahren waren am Jahresende pendent, wobei gegen Jahresende an einem gerichtlichen Vergleich gearbeitet wurde. Am 20. März 2012 konnten alle 10 Klagen infolge Vergleichs als gegenstandslos abgeschrieben werden.

### 3. Geschäftsgang

Die Kammer I beurteilt Beschwerden aus dem Gebiet des Sozialversicherungsrechts mit medizinischem Sachverhalt (schweremwichtig Invalidenversicherung und Unfallversicherung). Die Kammer II behandelt sämtliche steuer- und abgaberechtlichen Verfahren sowie jene sozialversicherungsrechtlichen Bereiche, in denen es nicht um medizinische Sachverhalte geht (z.Bsp. Ergänzungsleistungen, Arbeitslosenversicherung usw.). Die Kammer IV behandelt ausschliesslich fürsorgliche Freiheitsentzüge. Bedingt durch das gesetzlich vorgeschriebene rasche Verfahren und die Verpflichtung, die Betroffenen durch die ganze Gerichtskammer vor der Entscheidung anzuhören und zu befragen, ist die Anzahl der Sitzungen in dieser Kammer fast gleich hoch wie die Anzahl der durch die Gerichtskammer IV beurteilten Fälle. Die Kammer III beurteilt Beschwerden und Klagen in allen übrigen öffentlichrechtlichen Rechtsbereichen.

Im Jahre 2011 war ein Rückgang der Neueingänge an Beschwerden und Klagen festzustellen (Neueingänge 537, Vorjahr 588). Zu einem wesentlichen Teil ist dieser Rückgang durch den Wegfall der Zuständigkeiten im Zwangsmassnahmerecht (gerichtliche Überprüfung der Ausschaffungshaft gegenüber abgewiesenen Asylbewerbern bis Ende 2010 durch das Verwaltungsgericht, ab 2011 durch das Zwangsmassnahmengericht) zu erklären. Dass der Rückgang an Fällen nicht mit einer Reduktion des Arbeitsanfalls gekoppelt sein muss, lässt sich u.a. daraus ablesen, dass in erster Linie die Zahl jener Fälle abgenommen hat, die einzelrichterlich beurteilt werden konnten. Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten im 36. Geschäftsjahr zu 46 (Vorjahr 50) Gerichtssitzungen zusammen. Eine Anzahl von Fällen wurde auf dem Zirkularweg beschlossen (§ 44 Abs. 4 Justizverordnung, JV). Die Gerichtskammern beurteilten 404 (Vorjahr 430) Beschwerden und Klagen. 4 Entscheide auf dem Gebiet der Justizverwaltung wurden durch das Gesamtgericht getroffen. Zudem wurde 1 Entscheidung durch das Schiedsgericht nach Krankenversicherungsgesetz einzelrichterlich entschieden. 108 Fälle (Vorjahr 161) konnten durch Einzelrichterentscheid erledigt werden. Mit 517 hat die Anzahl der beurteilten Beschwerden und Klagen abgenommen (im Vorjahr 597 Entscheide). Spätestens ab 2013 wird indessen wieder mit einer Zunahme der Neueingänge zu rechnen sein (Inkrafttreten des neuen Erwachsenenschutzrechtes mit dem Wegfall des Regierungsrates als verwaltungsinterne Beschwerdeinstanz). Ein deutlicher Rückgang an Entscheiden ist auf dem Gebiet der Invalidenversicherung festzustellen, wobei sie jedoch diejenige Sozialversicherung bleibt, bei der mit Abstand am meisten Beschwerden anfallen.

472 der vom Verwaltungsgericht behandelten Beschwerden und Klagen (91.5 %, fast gleich viele wie im Vorjahr [92.8 %]) konnten innert weniger als 6 Monaten entschieden werden. Bei jenen 44 Fällen (im Vorjahr 43), die länger als 6 Monate beanspruchten, hing dies häufig damit zusammen, dass Verfahren auf Begehren der Parteien sistiert waren, Urteile anderer Instanzen abzuwarten waren, medizinische Gutachten ausstehend waren oder der Schriftenwechsel erheblich Zeit beanspruchte.

Die Anzahl der am Ende des Jahres 2011 hängigen Fälle (140, ohne die Fälle des KVG-Schiedsgerichtes) ist im Vergleich zum Vorjahr (121) leicht gestiegen. Das Gros der hängigen Fälle (100) betreffen Neueingänge der letzten vier Monate des Jahres 2011. Von den Ende 2011 hängigen Fällen waren nur 40 (Vorjahr ebenfalls 40) älter als 4 Monate.

# Verwaltungsgericht

## Übersicht über die Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	10	1	11
Kammer II	5	6	11
Kammer III	12	1	13
Kammer IV	0	8	8
Gesamtgericht	1	2	3
Schiedsgericht 89 KVG	0	0	0
<b>Total</b>	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>46</b>

Tabelle 10.02

Die Zahl der Gerichtssitzungen ist gegenüber dem Vorjahr (83) stark rückläufig. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Einzelrichterentscheide in Ausschaffungshaftfällen infolge Übergangs dieser Aufgabe ans neugeschaffene Zwangsmassnahmengericht seit dem 1. Januar 2011 weggefallen sind.

## Gesamtübersicht

	Kammer I	Kammer II	Kammer III	Kammer IV	Total 2010	Total 2011
Einzelrichterentscheide	21	27	49	11	161	108
Kammergerichtsentscheide	139	113	140	12	430	404
Gesamtgerichtsentscheide			4		0	4
Schiedsgericht 89 KVG					6	1
<b>Total</b>	<b>160</b>	<b>140</b>	<b>193</b>	<b>23</b>	<b>597</b>	<b>517</b>

Tabelle 10.03

## Pendenzen Ende 2011

	Kammer I	Kammer II	Kammer III	Kammer IV	Total
Eingänge vor 2011	3	6	8	0	17
Eingänge Jan.-Juni 2011	1	3	1	0	5
Eingänge Juli-Aug. 2011	5	5	8	0	18
Eingänge im Sept. 2011	3	3	7	0	13
Eingänge im Okt. 2011	9	1	7	0	17
Eingänge im Nov. 2011	14	13	13	0	40
Eingänge im Dez. 2011	7	12	10	1	30
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>54</b>	<b>1</b>	<b>140</b>

Tabelle 10.04

# Verwaltungsgericht

## Einzelübersicht

### Kammer I

#### Gegenstand

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Invalidenversicherung insgesamt	19	88	146	107
- Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	1	9	4	10
- Unfallversicherung	1	39	35	40
- berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	0	3	2	3
- Militärversicherung	0	0	1	0
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>139</b>	<b>188</b>	<b>160</b>

Tabelle 10.05

#### Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
bis 1 Monat	11	7	15	18
1 bis 2 Monate	6	18	24	24
2 bis 4 Monate	3	86	90	89
4 bis 6 Monate	0	17	48	17
6 Monate bis 1 Jahr	1	6	11	7
1 bis 2 Jahre	0	4	0	4
über 2 Jahre	0	1	0	1
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>139</b>	<b>188</b>	<b>160</b>

Tabelle 10.06

#### Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	25	32	25
- Abweisung/Nichteintreten	4	95	114	99
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	8	0	20	8
- Rückweisung an die Verwaltung	0	18	13	18
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	9	1	9	10
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>139</b>	<b>188</b>	<b>160</b>

Tabelle 10.07

# Verwaltungsgericht

## Kammer II

### Gegenstand

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Einkommens- und Vermögenssteuer, (Staats- und Bundessteuern)	4	16	31	20
- Güterschätzungen	1	4	6	5
- Grundstückgewinnsteuer	0	0	0	0
- Ordnungsbussen	8	0	9	8
- Nach- und Strafsteuern	0	0	0	0
- Handänderungssteuer	0	0	1	0
- Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhr- genossenschaften	0	0	0	0
- Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	3	8	8	11
- Wehrpflichtersatz	0	1	1	1
- Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegeverordnung	0	5	5	5
- andere öffentliche Abgaben und Verfahrens- recht	3	5	4	8
- AHVG	1	12	7	13
- Ergänzungsleistungen	2	20	20	22
- Familien- und Kinderzulagen	0	1	1	1
- Krankenversicherung- und Prämienverbilligung/ Versicherungsvertragsgesetz	0	8	12	8
- Arbeitslosenversicherung	2	26	21	28
- Erwerbssersatzordnung	0	0	0	0
- Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	3	7	11	10
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>113</b>	<b>137</b>	<b>140</b>

Tabelle 10.08

### Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
bis 1 Monat	14	12	18	26
1 bis 2 Monate	4	39	44	43
2 bis 4 Monate	5	48	39	53
4 bis 6 Monate	0	2	15	2
6 Monate bis 1 Jahr	1	6	8	7
1 bis 2 Jahre	3	4	5	7
über 2 Jahre	0	2	8	2
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>113</b>	<b>137</b>	<b>140</b>

Tabelle 10.09



# Verwaltungsgericht

## Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	50	38	50
- Abweisung/Nichteintreten	13	54	82	67
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	2	0	1	2
- Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	9	4	9
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	12	0	12	12
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>113</b>	<b>137</b>	<b>140</b>

Tabelle 10.10

## Kammer III

### Gegenstand

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Strassenverkehrsrecht (Administrativ- massnahmen)	21	14	45	35
- Wirtschaftspolizeirecht	0	0	1	0
- Planungs und Baurecht/ Natur- und Heimatschutz/ Umweltschutz	3	43	47	46
- Übriges ZGB (Vormundschaftsrecht etc.)	3	13	15	16
- Gemeinde- und Korporationsrecht	1	4	16	5
- Öffentliches Beschaffungsrecht	7	5	5	12
- Enteignungsrecht	0	1	1	1
- Vollstreckungsrecht	1	3	9	4
- Land- und Forstwirtschaftsrecht	0	7	7	7
- Staatshaftung	2	2	8	4
- Strafvollzug	3	4	7	7
- Ausländerrecht	1	9	47	10
- Personal- und Besoldungsrecht	0	3	4	3
- Sozialhilfe	1	12	6	13
- Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0
- Gesundheitsrecht	0	0	0	0
- Opferhilfe	0	1	1	1
- Verfahrensrecht und Verschiedenes	6	23	13	29
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>144</b>	<b>233</b>	<b>193</b>

Tabelle 10.11

## Verwaltungsgericht

### Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
bis 1 Monat	36	27	92	63
1 bis 2 Monate	4	35	42	39
2 bis 4 Monate	6	41	62	47
4 bis 6 Monate	2	26	26	28
6 Monate bis 1 Jahr	1	12	7	13
1 bis 2 Jahre	0	3	3	3
über 2 Jahre	0	0	1	0
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>144</b>	<b>233</b>	<b>193</b>

Tabelle 10.12

### Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	4	27	64	31
- Abweisung/Nichteintreten	13	104	114	117
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	13	0	12	13
- Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	10	13	10
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	19	3	30	22
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>144</b>	<b>233</b>	<b>193</b>

Tabelle 10.13

### Kammer IV

#### Gegenstand

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Fürsorgerische Freiheitsentziehung	11	12	33	23

Tabelle 10.14

### Verfahrensdauer

Alle 23 Verfahren konnten innert weniger als einem Monat seit Eingang des Rechtsmittels entschieden werden.

## Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2010	Total 2011
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	1	2	1
- Abweisung/Nichteintreten	1	10	13	11
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	0
- Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	0	0	0
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	10	1	18	11
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>33</b>	<b>23</b>

Tabelle 10.15

## 4. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahre 2011 wurden 77 Entscheide des Verwaltungsgerichts (zumeist mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten gemäss Art. 82 ff. Bundesgerichtsgesetz) ans Bundesgericht weitergezogen (im Vorjahr 85). 11 dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die vor dem Berichtsjahr, d.h. gegen Ende 2010 gefällt worden sind. In einzelnen Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2011 78 Urteile, die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2009 (1Fall) sowie in den Jahren 2010 und 2011 beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Zwei Beschwerden wurden ganz und fünf weitere in Nebenpunkten teilweise gutgeheissen, 8 Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung mit dem Auftrag, anschliessend eine erneute Beurteilung vorzunehmen, an die Verwaltung zurückgewiesen. 62 Beschwerden wurden abgewiesen. Eine Beschwerde wurde als gegenstandslos abgeschrieben.